

Gerichtsverhandlungen.

Aus dem Oberverwaltungsgericht.

m. Berlin, 28. März.

Auf Grund eines Vergleichs vom 5. Oktober 1897 nahm der Gemeindevorsteher von Gorfetode das Recht für sich in Anspruch, den Rittergutbesitzer Freiherrn v. Knigge als den Eigentümer des Ritterguts Gorfetode nicht nur in Ansehung seines zur Gemeinde Gorfetode gehörigen dauerlichen Besitzes, sondern auch in Ansehung des früher mit dieser Gemeinde verbundenen gemeinsamen Ritterguts zu den Steuern zu entrichten habe. Begründung wurde u. a. geltend gemacht: § 1 der Verordnung vom 21. März 1893, betr. die Regulierung der während der weltlichen Zwischenregierung entstandenen Verhältnisse zwischen den Domänen und Gemeinden etc., hebt die bis dahin bestehende Verbindung der Domänen und Rittergüter mit den Städten und Landgemeinden auf und erklärt die gedachten Güter als „für sich bestehend“. In Gemäßheit dieser Bestimmung ständen mit dem Auftreten der Verordnung die Rittergüter ipso jure aus dem Stammauftragsverhältnis aus, und von da ab war den Vorstehern der Städte und Landgemeinden die Möglichkeit gegeben, die künftigen Güter zu kommunalisieren zu bestimmen. Eine Ausnahme trat nur dann ein, wenn beide Teile das Fortbestehen der Verbindung wünschten, und wenn eine dementsprechende Vereinbarung getroffen war. Der Vergleich vom Jahre 1897 enthält zwar eine Vereinbarung dahin, daß die bisher bestehende gemeinschaftliche Verwaltung fortbestehen solle, hinsichtlich der Steuern aber nicht. In dem Vergleich bezieht sich die Verbindung des Ritterguts mit der Gemeinde nicht getroffen worden. Der Gemeindevorsteher ist daher nicht berechtigt, den Vergleich des Ritterguts als des Ritterguts zu den kommunalsteuerlichen heranzuziehen, er erhebt unzulässig, daß der Vorbesitzer des Ritterguts seit jener Gemeindeabgabe an Gorfetode gescheit hat. Die den Vorbesitzer des Ritterguts betreffende Steuer befristet sich hingegen auf 931 M. Diese Entscheidung folgt die Gemeinde Gorfetode durch Revision beim Oberverwaltungsgericht an, das inwiefern die Revision begründet ist.

Aus dem Verkehrskreis.

Nachricht des Allgemeinen Konsumvereins.

In seiner Donnerstags-Nummer unterzieht das hiesige Volksblatt die Resolution der Fikale des Holzarbeiterverbandes einer scharfen Kritik und ergeht sich zugleich in heftigen Vorwürfen gegen die Schützengemeinschaften in der „Saale-Stg.“ über die Bestimmung des Allgemeinen Konsumvereins. Das Blatt bezeichnet die hier aufgestellten Behauptungen als verkehrte Meinungen und Behauptungen, zu dem Zweck, die Arbeiter auseinander zu ziehen und ihnen die Verhütung ihrer „Interessen zu erschweren“, die weitere Verwertung des Wortes „Interesse“ gegen die Arbeiter auf den Leim, dann laden sie sich ins Feinliche und schamlos mit Behagen über die Unbilligkeit der Arbeiter, die sich noch immer mit leichter Mühe düpiert lassen.

Wer ohne Voreingenommenheit die Verhältnisse im Allgemeinen Konsumverein im Laufe der letzten Jahre verfolgt hat, wird ohne weiteres den oben erwähnten Behauptungen des Verleumers der „Saale-Stg.“ zustimmen können, denn aus dem Akt eines Konsumvereins, der — um mit den Worten des „Volksbl.“ zu reden — „keinen vielfältigen Verpflichtungen gegen alle Mitglieder genügen kann“, ist der Allgemeine Konsumverein nur ein Mittel zum Zweck geworden, und um diesen Zweck zu fördern und zu ermöglichen, mußten die Statutenänderungen betrogen. Heber das eigenartige Verhalten

kommen der Statutenänderung beim der betr. Kommission hat ja die „Saale-Stg.“ bereits berichtet, ich möchte hier auf die letzte Versammlung, die sog. „Nachberatung“, zurückkommen. In dieser Versammlung wurden die Mitglieder — das sei jetzt der ganze Verlauf derselben — nicht nur durch, sie wurden vielmehr förmlich bereitwillig durch das diskussionelle Auftreten des Herrn Entwerfers, der sich das Amt des Vorsitzenden der Versammlung mit Gewalt angeeignet hatte, und seinem Auftreten gemäß auch der Verlauf der Versammlung. Ohne sich an die Wünsche der Anwesenden zu halten, und ohne die redaktionelle Änderung vorzunehmen, wonach die Statutenänderung „überhaupt“ und nicht nur „für heute“ abgelehnt werden sollte, belieh Herr Entwerfer den Antrag in seiner ursprünglichen Fassung, was nach der Abstimmung zu dem ungewohnten Vorn führte und ihn zur schließlichen Erklärung der Versammlung nötigte. Dies der Verlauf der Versammlung; sie wird den vielen lästigen Mitteltönen geseigt haben, wohl der Natur der jetzigen Versammlung im Allgemeinen Konsumverein. Hier möchte ich die Frage einwerfen: Ist es unter der jetzigen Verwaltung besser geworden gegen früher? Die beste Antwort hierauf wird wohl die ganz unabhätbaren Zustände, die in einigen — nicht in allen — Verkaufsstellen herrschen, und deren Lagerhalter und Personal in Bezug auf Verkauf und Einkommen im Vergleich mit den früheren Zeiten und Kunden nicht mehr wie alles zu wünschen übrig lassen, ganz zu schweigen von der Abgabe geringeren Gewinns. Hervorzuheben zu werden verdient in dieser Beziehung besonders die Verkaufsstelle in der Thälmannstraße; dort wird den Kunden bei Einkäufen über zu geringes Gewicht oder bei sonstigen Fragen noch ausserordentlich — Nebenbei eine gegenwärtige, welche drastische Fälle hier aufzuführen, würde zu weit führen. In der Verkaufsstelle Magdeburgerstraße ist es nicht viel anders. Es ist darum hohe Zeit, daß die Mitglieder sich mehr wie bisher um die Konsumvereinsinteressen kümmern und zunächst auf Abänderung dieser Mängel drängen.

Szene am Tage.

Hat der Direktor des hiesigen Stadttheaters das Recht, jemandem den Besuch des Theaters ein für allemal zu verbieten und ihn event. hinauszuweisen, trotzdem er sich im Besitz eines vollständigen Billets befindet? Einem meiner Bekannten, der früher bei der Direktion einen persönlichen Zutritt hatte, wurde dies plötzlich angeordnet mit der Begründung, er habe bei einer Aufführung gesehzt, was aber entgegen der Absicht der Direktion geschehen sei. Welche Schritte man hiergegen thun?

Antwort der Red.: Das Stadttheater ist ein öffentliches Institut, wo jeder Besucher das Recht hat, seinen Beifall oder sein Mißfallen in den üblichen Formen zu äußern. Der Direktor scheidet nicht das Recht zu — so ist von Gericht wegen entschieden — eine nur durch Mißfallen für möglich gewordene Verhinderung, die den vollen Betrag für einen Platz bezahlt, vom Besuch des Theaters auszuschließen, wohl aber kann die Direktion Personen den Zutritt zum Theater, auch wenn sie vollbezahlt haben, verbieten, die in einem Ungehörigen erregenden Störungen erlöschen oder sonst Unruhe treiben. Das trifft auf vorliegenden Fall nicht zu.

Zentraler Handlungsgehilfenrat.

Unter der Ueberschrift „Kein deutlicher Handlungsgehilfenrat“ faßt sich ein Brief der „Saale-Zeitung“ veranlaßt, Bedenken gegen den alljährlich zu Ostern stattfindenden deutschen Handlungsgehilfenrat zu äußern und beweist damit eine Unkenntnis der Sachlage, die uns veranlaßt, zur Richtigerstellung folgendes zu bemerken.

Die Unmöglichkeit der alten Verhältnisse in Stabsfragen machte es zur Nothwendigkeit, daß alljährlich eine öffentliche Kundgebung aus den Kreisen der Handlungsgehilfen heraus erfolgte, um Einblick auf die gegenwärtigen Verhältnisse zu gewinnen. Der deutschlandweite Handlungsgehilfen-Verein hat in Folge dessen seit seinem Bestehen im April 1891 an seinen Verbandstag alljährlich einen Handlungsgehilfenrat einberufen, der von Jahr zu Jahr größere Bedeutung erlangte. Die Tagung nimmt indes nicht nur den Vormittag ein, sondern beginnt um 11 Uhr vormittags und endet etwa um 8 Uhr abends, wobei den Vorreden (wenn eine ausgedehnte Aussprache folgt) Selbstverständlich hat jeder deutsche Handlungsgehilfenrat Zutritt zu den Verhandlungen und die Berechtigung an

der Aussprache theilzunehmen. Was nun noch die Bestimmung deutlicher Handlungsgehilfenrat betrifft, so nehmen wir das Recht dazu eben so für uns in Anspruch, wie j. B. der deutsche Verband kaufmännischer Vereine im den Verbandstag kaufm. Vereine als deutlichen bezeichnet.

Druckgruppe Halle a/S. im D. S. B. B. Binder, Verlagsmann.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Weder als früher selbst es heute für jeden, der vorwärts will, die freie Zeit richtig auszunutzen und die Kenntnisse auf der Höhe der Zeit halten. Fast für jeden wichtig ist es, sich in den Computationsarten auszubilden. Das gilt eben so für kaufmännische Angestellte und solche die es werden wollen, als auch für diejenigen, welche nur ab und zu mit der Geschäftswelt in Verbindung kommen, wie Beamte, Juristen, Kaufleute etc. Für jeden, der sich in der kaufmännischen Welt bewegen will, ist es von Wichtigkeit, sich in der kaufmännischen Buchführung auszubilden. Das gilt eben so für Kaufmännische Angestellte und solche die es werden wollen, als auch für diejenigen, welche nur ab und zu mit der Geschäftswelt in Verbindung kommen, wie Beamte, Juristen, Kaufleute etc. Für jeden, der sich in der kaufmännischen Welt bewegen will, ist es von Wichtigkeit, sich in der kaufmännischen Buchführung auszubilden. Das gilt eben so für Kaufmännische Angestellte und solche die es werden wollen, als auch für diejenigen, welche nur ab und zu mit der Geschäftswelt in Verbindung kommen, wie Beamte, Juristen, Kaufleute etc.

Preise von Kalk-Kuxen,
festgestellt von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen, 27. März.

Beisenrode	4820	4260	Hohenfels	2112	2520
Berndorff	216	240	Hohenzollern	2112	2520
Borsdorf	2376	2460	Jastus I.	—	34.5
Carlsbad	—	5520	Kaiseroda	—	2105
Freidrichshall	876	624	Neustausfur	—	19,700
Gilbelsdorf	9120	6912	Tommsberg (Altk.)	—	62
Heidewitz	—	1380	Salselstern Kalk u. A.	—	22.0
Horzoya	22,100	20,200	Willemsshall	—	10,100

Von Kohlenkuxen Vorwärts gefahrt, Poeringsen open niedriger. Kalk werthe abgesehen niedriger Carlsbad und Heidewitzburg. Von Essens Kuxen Giebt bei Verlags gefragt.

Wasserkraft (+ bedeutet über, - unter Null.)

Saale und Unstrut.	1111	1111
Artern, Brückenspegel	28. März + 1,70	28. März + 1,58
Wassensf. Oberpegel	+ 2,62	+ 2,82
do Unterpegel	+ 1,54	+ 1,74
Alteisen, Oberpegel	+ 2,68	+ 2,93
do Unterpegel	+ 1,98	+ 2,02
Trotha	+ 3,04	+ 3,02
Beraburg	+ 2,49	—
do Unterpegel	+ 2,15	—

Schleppverkehr auf der Saale.
Mitgeteilt von Halleschen Spedition-Verein m. b. H.
Angekomen in Halle am 27. März. Schlepper 261, St. J. Jahn, mit Stückgut von Hamburg.

Überall zu haben.



Kalodoni
unentbehrliche Zahn-Creme
erhält die Zähne rein, weiss und gesund.

Neuheiten zu besonders billigen Preisen.

Waschstoffe für Kleider und Blusen.	Damenputz. Damenhüte in einfacher und elegantester Ausführung, Original-Modelle. Mädchenhüte, flotte und geschickte Garnituren. Kinderhüte und Mützen für jedes Alter.	Seidenstoffe. Weisse und schwarze Seidenstoffe, glatt und gemustert. Washseide, Seiden-Foulards für Blusen und Kleider. Farbige Seidenstoffe, glatt u. gemust. f. Strassen- und Gesellschaftskleider.	Morgenkleider, Matinées, Corsetts.
Unter-Röcke aus Lustre, Moirée, Seide, Leinen und Batist.	Blusen und Kleiderröcke. Seidene und wollene Blusen. Wash-Blusen aus Mull, Zephir, Batist. Costume-Röcke, neuester Schnitt, in Wolle und Seide.	Kleiderstoffe. Wollen-Stoffe, Alpaca, Panama, einfarbig u. gestreift, Etamine, Voile, Grenadine, Cheviots, Loden, Homespun, Wolle, Créps. Wollene Blusenstoffe reizende Streifen, solide u. aparte Farben.	Sonnen-Schirme, alle Mode-Neuheiten. Stoff-Handschuhe für Damen, Herren und Kinder.
Reformbeinkleider für Damen und Kinder.	Ueberraschend grosse Auswahl.	Frühjahr-Catalog ist erschienen.	

A. Luth & Co.
Grosse Steinstrasse 86 u. 87.

Unterricht

Erstes Sprach-Institut Methode Berlitz... Französische, Italienische, Griechische nationale Lehrkräfte...

Einzel-Unterricht für Herren und Damen in Schöpfung, Fachunterricht und...

Handelsschulanstalt von Carl Giesecke, Halle, Sternstr. 10. Gründliche theoretische und praktische Ausbildung...

Witt Goover erstgilt. englischen Unterricht. Gr. 24 nach-Unterricht...

Englisch. Meine Unterrichtsform kann man bei mir in der Wöge ohne...

Unterricht und Nachhilfen in allen Schulfächern werden mit gutem...

Madame Unterrichtslehrerin... ertheilt auch erweiternde Privatunterricht...

Gründliche Unterrichts in Schöpfung... in allen Schulfächern...

Zur Veranlassung von 20 ein gebildetes junges Mädchen...

Offene Stellen

Männliche. Ein Klempner, in der Gegend... erarbeiten, welcher möglichst...

Eine Schablonenfabrik und Schablonen in Wasser...

Einige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Leb. herrschft. Ruffler... ledig gesucht durch Friedrich...

Groß- und Kleinhändler... werden auf ein achtzigstel...

Privat-Unterricht... zum Erlernen der englischen...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Empfehle stets... Schwäger, Ruffler, Groß...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schloßlehrerin... gesucht für die Schloß...

Einmalige Stellen, resp. Gehaltsforder, 1000 bis...

Wahlmänner immer Mensch... für die Wahlmänner immer...

Schmid
In meinem Geschäft, eingetretener
Verhältnisse halber, sofort oder
später zu veräußern. Angebote
unter U. P. 3012 an Rudolf
Wolff, Halle.

Verkaufe
meinen fast neuem Landhof, circa
300 Morgen Acker und vieles
andere, 6 Zehene fast am Fluß,
Anschaffung 6000 Thaler, fähig,
sagen zu werden. Offerten unter
2206 W. an die Exped.

Getradetes Restaurant
mit Café, neu eingerichtet, mit
sehr guter Wohnung, 11 konfor-
table Stühle zu verpachten. Ende
unter H. 1011, Post 1360 Markt,
Georgstraße 2600-3000 Markt.
Brauereihäuser, Offerten unter
20 3. Händelstraße an Franz
Tränker, Sandwischstraße 4. c

Für Anfänger!
Ein ganz neues Restaurant zu
verpachten. Post 700 Markt mit
Wohnung, Inventar in gutem
Zustande. Gebot bis 2200 Markt
mit Kasse, Kaffee, Zucker, etc. Off.
mit 20 3. Händelstraße an Franz
Tränker, Sandwischstraße 4. c

Verkaufe
Neue Frauenmode 1 a
Bianco-Bauer von Werner & Co.

Berkaufte Pianinos
adelios erhalten, nur 350, 400,
450 und 525 Markt. B. Wolf, 10
der Universität 1.

Pianinos
mehrere gebrauchte, gut erhalten,
im Preise von 185 bis 350 Markt,
ferner ein vorzügliches Tele-
phoninstrument, haben abzugeben.
Werner & Co., Neue Promen-
ade 1a.

Ein antikerhaltener Spiegel
mit hübsigerer Krone, die Um-
gebungen zu verkaufen. Mar-
schenstraße 20. H.

Wittard
In gutem Zustand, komplett mit
Leder und Büchsen, liegt preiswürdig
zu verkaufen. Schmeißstraße 14.

S. Vauqueville,
Einbinder, billig zu verkaufen die
selbst. Dorotheenstraße 17.

Verkaufte Kalkenröhren,
Eisenröhren, sowie neuere,
schöne, großen Rohrdurchschnitt
verkaufte billig. Max Augustin,
Wohnung Wandersstraße 31.

Ein Kellereiges Mühlhieb,
ein hübsches Gefäß aus neuem
Eisen, Preis 400 Markt. 28 part. 1.

Konmode,
aufbauend, in das Zimmer,
Spielstühle etc. billig zu ver-
kaufen. Fischerstraße 19.

Fußbathen-Wiederholer,
2 Jahre, neu, wegen Ungelegenheit
billig zu verkaufen. 27, 2 2c.

Trümmer,
Waldhieb, Kleber, Zement,
Spezialerzeugnisse, in großer
Menge, billig zu verkaufen.
Verkaufte sehr billig Max Augustin,
Wohnung Wandersstraße 31.

Geliebte Kasse,
2 Jahre, neu, wegen Ungelegenheit
billig zu verkaufen. 27, 2 2c.

Wägel,
billige Besondere in Wägel,
Spiegel und Kofferwaren,
Wegene Verkaufte. Händelstraße
22. H.

Geliebte Kasse,
Praktischer Spiegel, Schrank,
Konmode, Spiegel, Weste, etc.
mit sehr neuem Maßstab, in
großer Menge, billig zu verkaufen.
Verkaufte sehr billig Max Augustin,
Wohnung Wandersstraße 31.

Fußbathen,
2 Jahre, neu, wegen Ungelegenheit
billig zu verkaufen. 27, 2 2c.

Schönes Regal
mit Einlegeklappen, für Zug-,
Bücher- und Manufaktur-
Geschäfte, zu verkaufen. Max Augustin,
Wohnung Wandersstraße 31.

Wagen Hüsker
2 Hüsker, sehr gut erhalten,
Gehäuse, ein kleinerer, fester
Bauweise, (zum Anhängen),
billig zu verkaufen. Meißner-
straße 5. part. 1.

Einbinder,
mehrere Stück, noch gut erhalten,
billig zu verkaufen. Wanders-
straße 31.

Kleiner Gasthof,
noch sehr gut erhalten, ist billig
zu verkaufen. Meißnerstraße 5. p.

Wutcher
von kleinen Kindern verkaufte
billig. Wandersstraße 15.

Kartoffeln,
Magazin von einem Meier un-
verkauft, verkauft 4. Str. 1 Markt
W. Knecht, Schweißblei
des Hofes.

Buchstaben,
die gezeichnete Marke, von Nr.
20 3, verkauft von W. Knecht,
Wohnung des Hofes.

Sohle,
neu, neu, neu, neu, neu, neu,
verkauft sehr billig Max Augustin,
Wohnung Wandersstraße 31.

Fuhr,
neue, neu, neu, neu, neu, neu,
verkauft sehr billig Max Augustin,
Wohnung Wandersstraße 31.

Fuhr,
neue, neu, neu, neu, neu, neu,
verkauft sehr billig Max Augustin,
Wohnung Wandersstraße 31.

Fuhr,
neue, neu, neu, neu, neu, neu,
verkauft sehr billig Max Augustin,
Wohnung Wandersstraße 31.

Gebrauchte
ein gebrauchter Wagen, billig
zu verkaufen. Geßlerstraße 14,
Dorotheenstraße 1.

Roll- und Tefelungen
in weißer Leinwand, sowie
mehrere, billig zu verkaufen.
Meißnerstraße 7.

4 Stl. Wagen,
neuer, neu, neu, neu, neu, neu,
verkauft sehr billig Max Augustin,
Wohnung Wandersstraße 31.

Wenig Hobben
(Wald) mit 10 neuen Betriebs-
einrichtungen zu verkaufen. Preis
600 Markt. Meißner 19.

Dürrscheibler Klappstuhl,
1,70 hoch, mit im Leder, billig
zu verkaufen. Wandersstraße 3.

Werner Tisch,
5 Stühle (2 Stühle), gelb und weiß-
elastisch, für Sandwisch, passend,
zu verkaufen. D. W. Knecht, Blei-
blei des Hofes.

Hebräer, Arbeitstisch
und Holzstange, zu verkaufen.
Fischerstraße 19, 1.

Junge tragende Ziege
zu verkaufen. Meißnerstraße 16,
Dorotheenstraße 1.

Iller Dinge,
ca. 1/2 Jahr alt, zu verkaufen.
Verkaufte sehr billig Max Augustin,
Wohnung Wandersstraße 31.

Hündchen,
zu verkaufen. Meißnerstraße 16,
Dorotheenstraße 1.

Wadewasser,
neu, und ein neues Klotz (frei-
stehend) zu verkaufen. Offerten
2208 Z. Exped. niedergelegt.

Societätsbilla,
noch gut erhalten, ist zu ver-
kaufen. Meißnerstraße 14,
Dorotheenstraße 1.

Wagen,
ein gebrauchter Wagen, billig
zu verkaufen. Geßlerstraße 14,
Dorotheenstraße 1.

Wagen,
ein gebrauchter Wagen, billig
zu verkaufen. Geßlerstraße 14,
Dorotheenstraße 1.

Wagen,
ein gebrauchter Wagen, billig
zu verkaufen. Geßlerstraße 14,
Dorotheenstraße 1.

Wagen,
ein gebrauchter Wagen, billig
zu verkaufen. Geßlerstraße 14,
Dorotheenstraße 1.

Wagen,
ein gebrauchter Wagen, billig
zu verkaufen. Geßlerstraße 14,
Dorotheenstraße 1.

Wagen,
ein gebrauchter Wagen, billig
zu verkaufen. Geßlerstraße 14,
Dorotheenstraße 1.

Wagen,
ein gebrauchter Wagen, billig
zu verkaufen. Geßlerstraße 14,
Dorotheenstraße 1.

Wagen,
ein gebrauchter Wagen, billig
zu verkaufen. Geßlerstraße 14,
Dorotheenstraße 1.

Wagen,
ein gebrauchter Wagen, billig
zu verkaufen. Geßlerstraße 14,
Dorotheenstraße 1.

Wagen,
ein gebrauchter Wagen, billig
zu verkaufen. Geßlerstraße 14,
Dorotheenstraße 1.

Gute Posten
haben 2 Posten zu verkaufen.
Wohnung Wandersstraße 31.

Wohnung,
ein gebrauchter Wagen, billig
zu verkaufen. Geßlerstraße 14,
Dorotheenstraße 1.

Wohnung,
ein gebrauchter Wagen, billig
zu verkaufen. Geßlerstraße 14,
Dorotheenstraße 1.

Wohnung,
ein gebrauchter Wagen, billig
zu verkaufen. Geßlerstraße 14,
Dorotheenstraße 1.

Wohnung,
ein gebrauchter Wagen, billig
zu verkaufen. Geßlerstraße 14,
Dorotheenstraße 1.

Wohnung,
ein gebrauchter Wagen, billig
zu verkaufen. Geßlerstraße 14,
Dorotheenstraße 1.

Wohnung,
ein gebrauchter Wagen, billig
zu verkaufen. Geßlerstraße 14,
Dorotheenstraße 1.

Wohnung,
ein gebrauchter Wagen, billig
zu verkaufen. Geßlerstraße 14,
Dorotheenstraße 1.

Wohnung,
ein gebrauchter Wagen, billig
zu verkaufen. Geßlerstraße 14,
Dorotheenstraße 1.

Wohnung,
ein gebrauchter Wagen, billig
zu verkaufen. Geßlerstraße 14,
Dorotheenstraße 1.

Wohnung,
ein gebrauchter Wagen, billig
zu verkaufen. Geßlerstraße 14,
Dorotheenstraße 1.

Craatten 1 Mk. Moderne Otto Blankenstein 36 Leipziger Strasse. 36.

Selle, geräumige
Fabrik-Fäbrieme
nieder zu 200 Stimmstühlen zc. verpackt, zu jeder Industrie geeignet, mit
Turbinen und Dampftrieb, sowie vollständiger Transmissions zc. werden in
Norddeutschland verkauft oder sonst ansonsten in Gut, 248 100er Tag-
verkauft. Offerte, Gebote, Anträge, Briefe, etc. Offerten unter
E. 553 befördert Danielwitz & Bolter, A. Münden.

Die seit dem Jahre 1886 von der Firma
Julius Mithner in Leipzig betriebene
sehr elegante geräumige 1. Etage im
hiesigen Grundstück Schillerstraße 21 in megen
anderweitig zu vermiethen, ist und schon früher zu besetzen. Besichtigung
ist jederzeit gern gestattet. Nähere Mittheilungen unter N. a. 3654 an
Rudolf Wolff, Dorotheenstraße 4.

1. Geschäfts-Etage.
Wegen Verlegung unseres Geschäftes ist
die 1. Etage Gr. Ulrichstraße 52, Ecke Schillerstraße,
nebst großen Keller und Bodenräumen zu vermiethen. Näheres durch
Gebr. Koller, Mansfelder Str. 48.

Magdeburgerstr. 55
große, vollständig neu eingerichtete,
hochvertheilt, 1. u. 2. Etage, 10
Zimmer, Bad und Zubehör, nach
den Portallagen und hiesigen Garten.
Knoth & Kalmeyer, Magdeburger Straße 49, 11.

Kirchthor 8 herichtlich eingerichtete
Partee-Wohnung,
8 Zimmer und sehr reichliche Zubehör, Dienstboten, Müllkammer, ar. Veranda,
ca. 1/2 Morgen großer Hintergarten. 1. Oktober zu vermiethen.
Knoth & Kalmeyer, Magdeburger Straße 49, 11.

Herrenschaffl. Wohnung
mit Garten, 5 Zimmer, Bad, Veranda,
ein reichliches Zubehör, sofort oder
1. April zu vermiethen. Schmeiß-
straße 12. 1.

Aden, Comptoir u. Niederlage
ver 1. Juli an verm. Geßlerstraße 47.

Geräumiger Laden
mit Wohnung sofort zu vermiethen
Wandersstraße 12. 1.

Laden a. Steinthor
zu vermiethen. Näheres dabei,
Große Steinstraße 39, 11.

Laden
mit Geschäft-Etage
dicht am Markt
event. auch Wohnung zu vermiethen.
Näheres Gr. Steinstr. 10.

Ein Laden
zu vermiethen. Näheres durch
Gebr. Koller, Mansfelder Str. 48.

Größerer Laden
mit Niederlage sofort zu vermiethen.
Wohnung 18, 1. 1.

Werner's Schuh-Waaren
55 Gr. Ulrichstr. 55.
Eleganteste Herrenstiefel in denkbar grösster Auswahl.

Wandersfelderstraße 41 (Zwischensasse)
1. Etage, 4 Zimmer, Kammer, Bad,
Küche, Speisekammer, Mädchenkammer,
Balkon, Veranda, reichliches Zubehör,
1. Juli zu vermiethen. Näheres durch
Gebr. Koller, Mansfelder Str. 48.

Herderstr. 6, Reuben
11. Etage, 5 Zimmer, Bad, Küche,
Küche, Veranda, reichliches Zubehör,
1. Juli zu vermiethen. Näheres durch
Gebr. Koller, Mansfelder Str. 48.

Victor Scheffelstr. 12
1. Etage, 6 Zimmer, Kammer, Bad,
Küche, Veranda, reichliches Zubehör,
1. Juli zu vermiethen. Näheres durch
Gebr. Koller, Mansfelder Str. 48.

Wohnung, 2 Etage, 2. 3. 4. u. 5. u.
in meinem Hause an vermiethen.
Näheres durch Gebr. Koller, Mansfelder Str. 48.

Mühlweg 48
1. Etage, 2 Zimmer, Kammer, Bad,
Küche, Veranda, reichliches Zubehör,
1. Juli zu vermiethen. Näheres durch
Gebr. Koller, Mansfelder Str. 48.

Gr. Ulrichstraße 63, 1. Etg. n. 17.
zu vermiethen.
Näheres Gr. Steinstr. 1. 1.

Eleg. möbl. Zimmer mit Kabinett
sofort zu vermiethen. Binnewitzstr. 11. v.

Geucht im Nordviertel
Wohnung von 6-7 Zimmern, evtl.
getheilte Etagen, 1. Oktober. An-
gebote unter E. K. 3007 an Rud.
Wolff, Dorotheenstraße.

Nur hiesige höhere Stiefel (mit
Verzierung für Besatzung) wird
ein wissenschaftlicher Lehrer
gekauft, möglichst mit Lehrbüchern
für Mathematik und Naturwissenschaften.
Entworfene 2000 Markt. Wohnungs-
entwurf 1000 Markt. 2000 Markt.
Anfragen 1200 Markt. auswärtsige Dien-
stent. verl. Billig. Schriftliche Mit-
theilung und Zusendung einlegen.
Verdenbürgen, 28 März 1902.
Der Magistrat.

An der hiesigen geborenen Bürger-
schule ist von Wilhelm dieses Jahres
ein Schriftsteller mit einem textlich
geprüften fernunterrichtlichen Lehr-
buch zu belegen. Gehaltsab 1200 Markt.
Freiung von 4 zu 4 Jahren fürmal
um 1. Juli, und ab dem 1. Okt. um
300 Markt. Mit Zusendung und Ver-
kauf zu belegen. Bewerbungen sind
umgehend bei uns einzulegen.
Seit 1. u. v. d. d. 20. März 1902.
Die Stadtkassenverwaltung.
Heude, Oberbürgermeister.
G. v. Sammler-Direktor: Oberlehrer.

**Verpflichtungsbare Leinen u. Ge-
webereie**

Wohnung
für Lehrlinge u. Zehnen, Offerten
unter K. G. 7009 an Rudolf
Wolff, Dorotheenstraße.

Agent gef. u. Beruf u. Co.
H. Jürgensen & Co., Hamburg.

Junger Ingenieur,
Hilfs, des Zed. Altens, Einl.
nach Stellung vor sofort oder später.
Wohnung 1200 Markt. 1. 1. 1. 1. 1.
Rudolf Wolff, Dorotheenstraße.

Ein durchaus selbständiger arbeitender
Violoncellist (V.), welcher
unverzüglich im Feldweg, Berlin, an-
zureden und Anstellen hiesiger Ver-
ordnungen ist, wird hier sofort resp.
1. April gesucht. Bewerbungen mit
Kopie des Lebenslaufes, Zeugnisab-
schriften und Angaben der Ge-
bührlichkeiten unter K. H. 10 an
Danielwitz & Bolter, A. Münden.

Junger Zeichner,
gelernter Zimmermann, 19 Jahre alt,
3 Semester Baugewerkschaft, hiesiger
Zeichner mit besten Zeugnissen, sucht
Stellung als Zeichner oder Bauführer.
Offerten 2208 A. an die Exped.

Barbiergehilfe, weiß 6.7.4 die Jahre
verl. hoch Stell. Dr. F. 51. a. Grg.

Juener Mann
in den 20er Jahren such' umwehnd
Stellung als berufstätiger Ingenieur
als Vertreter, Ehren unter U.
n. 3909 an Rud. Wölk, Brüderstr.
Unter ähnlichen Bedingungen ist die
Stelle eines
Lehrlings
mit einer Schulbildung frei.
Hallesche Bank,
Inhaber: Assmann & Deter.
Kellnerlehrling
verlangt
Hotel Markur.

Vehtling
für Fabrikanten jüden
Carl Bankwarth & Co.,
Wömlingerstraße 19.

Vehtlings-Gesucht.
Für das Restaurant unteser Garten-
terrasse und Spielgarten ein gross Ge-
schäfts findend.
Vehtling
mit guten Schulfachkenntnissen unter sehr
vortheilhaften Bedingungen.
Klooss & Rothfeld.

Suche zum 1. April eine
Hindergärtnerin
II. Klasse oder Franleita als Gütige,
die sieh mit und etwas fochen können
Gehaltsansprüche u. Wohnortfrage an
Frau Wucherer-Joachim.
Der-Weisen bei Bernburg.

Lüchtige erste Verkäuferin
für Manufaktur- u. Wäschbranchen
per 15. April oder 1. Mai gesucht.
Offerten mit Gehaltsansprüchen
und Beifügung der Zeugnis-Ab-
schriften und Photographie an
H. Sobersky, Zeig.

Damen finden freundliche Auf-
nahme unter discretion
bei Gebarm. **Bittne Knoch,**
Halle a. S., Schwanne 3

Portland-Cement-Fabrik Halle a. S. in Halle a. S.

Activa.		Bilanz am 31. Dezember 1901.		Passiva.	
An Grundstück-Gonto	175.749 98	Ber Aktien-Capital-Gonto	1.250.000		
Deben-Gonto	202.715 41	Reserven-Gonto	130.000		
Trofenfahnl-Gonto	55.288 57	Reservations- u. Deferebetriebs-Gonto	38.730 08		
Grundbesitz-Gonto	11.000 00	Erneuerungsfonds-Gonto	57.000		
Wohlfahr- u. Geringfügig-Gonto	15.529 16	Beamten- u. Arbeiter-Unterstützungs- fonds-Gonto	85.000		
Arbeits-Anlage- u. Gebäude-Gonto	487.290 24	Dividenden-Gonto	18.000		
Waldungen-Gonto	298.430 00	Gonto-Corrent-Gonto	400		
Erreichten-Gonto	8.837 85		62.850 94		
Caution-Gonto	2.848 85				
Caution-Gonto	2.442 25				
Berechnungs- u. Verrechnung-Gonto	1.618 48				
Gonto-Corrent-Gonto	16.001 44				
Inventur-Bestand	290.215 94				
Gewinn- u. Verlust-Gonto	75.196 51				
	474.871 05				474.871 05

Debet.		Gewinn- und Verlust-Gonto per 31. Dezember 1901.		Credit.	
An Gonto-Corrent-Gonto	1.250.000	Ber Gewinn-Vertrag aus 1900	7.098 17		
Arbeits-Anlage-Gonto	53.281 27	Verlust pro 1901	34.824 44		
Betriebs-Inkosten-Gonto	245.623 01	Dazu Abreibungen 1901	47.470 24		
Reparatur-Gonto	14.517 53				
Inter-Gonto	6.625 36	96 Gewinn-Vertrag aus 1900	7.098 17		
Verrechnung- u. Abrechnung-Gonto	2.697 07				75.196 51
Abreibungen:					
auf Deben-Gonto 5% von 65.000 (re- sultat Sines) an 3.250.—					
" Trofenfahnl-Gonto	3.250.—				
" 10% von 61.431 75	6.143 18				
" Kleinrent-Gonto	6.000.—				
" Wohlfahr- u. Geringfügig- igations-Gonto	1.677 78				
" Arbeits-Anlage- u. Ge- äude-Gonto	14.692 43				
" 3% von 489.747 59	14.692 43				
" Waldungen-Gonto	15.708 85				
" 5% von 314.198 84	15.708 85				
	474.871 05				474.871 05

Halle a. S., den 31. Dezember 1901.
5. März 1902.
Portland-Cement-Fabrik Halle a. S.
Der Aufsichtsrath.
Heinrich Lehmann, Vorsitzender.
Der Vorstand.
W. Eck.
Vorliehendes Rechnungsbuch habe ich geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Handelsbüchern der
Fabrik in Uebereinstimmung gefunden.
Halle a. S., den 8. März 1902.
A. Peckmann, gerichtlicher Bücherrevisor.

Vertr. Schenkwahl colofial
für Wägen u. Abelland.
600 reiche Wagen und Silber
erhalten Sie sofort. Senden Sie nur
Schreiben "Referat", Section 14.

Vermögens-, Familien-, Geschäfts-
Auskünfte
über
Lebenswandel oder Vorleben,
Schuldeneinsetzungen,
Beobachtungen sowie Ermittelungen,
Vertrauens-Angelegenheiten u. s. w. ist An-
spruch gewissenhaft und discreet
Otto Harnisch in Halle a/S.
Privat-Detectiv & Auskunfts-Institut.
Scriebredler 300. Große Ulrichstraße 25.

Geschäfts-Gröpfung.
Einem geehrten Publikum von Halle, sowie der werthen Radfahrerwelt
aus gefälligen Kenntniss, das ich mit dem heutigen Tage mein
Spezialgeschäft in Cigaretten, Cigaretten u. Tabaken
eröffnet habe. Durch vortheilhafte Verbindungen bin ich in der Lage,
die mich Begehrenden mit guten Fabrikaten bei billigen Preisen bedienen
zu können.
Um geneigten Zuspruch bittet
Hauptgeschäftsträger **B. Gustav Hofmeister.**

**ALLGEMEINER DEUTSCHER
VERSICHERUNGS-VEREIN STUTTGART**
Gegründet 1875. Auf Gegenseitigkeit.
Gesamtreserven über 26 Millionen Mark.
Der Verein gewährt
zu billigen Prämien unter günstigen Bedingungen
**Unfall-, Lebens-, Militärdienst- und
Braunsteuer-Versicherung,**
sowie die für alle Lebens- und Berufsverhältnisse
unentbehrliche
Kastpflicht-Versicherung.
Zur Zeit bestehen 450.000 Versicherungen
über 2.870.000 Personen.
Verträge sind mit mehr als 1800 Corporationen
abgeschlossen.
Alle Gewinn fließt den Versicherten allein zu.
Prospekte und Versicherungsbedingungen werden gratis
abgegeben.
Subdirektion Halle a. S.: **W. Lotze, Alte Promenade 6,
R. Marschall, Generalagent, Halle a. S., Giltchenstr. 15, K.
Rothe, Inspektor, Halle a. S., Jahnstr. 6, Hermann Paul,
Kaufmann, Heiligsch, Leipzigerstr. 8, Ferd. Köhler, Uhr-
macher, Landeberg, F. C. Demant, Louchardt,
Thiele & Franke, Kaufleute in Merseburg, Gr. Ritterstr. 18.**

SINNBERGER
Wasser das Beste
gegen **Katarrhe**
des Rachens, Kehlkopfes und der tieferen Luftwege.
Erhältlich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.
Kgl. bayer. Mineralbad Brückenaue.

Portland-Cement-Fabrik Halle a. S. in Halle a. S.
Hierdurch theilen wir den werthen
Neukunden unserer Gesellschaft mit,
dass die am 3. März 1902
ausgegebenen Besuche des ersten Jahrgangs
in unseren Verkaufsstellen, Neue
Kommende 3 daher verabsichtigt sind.
Sollte die am 3. März 1902
Portland-Cement-Fabrik Halle a. S.

Zoologischer Garten,
Halle a. S., Act. G.
Die am 1. April d. J. fälligen Sines-
preise unter 41/2 % Schuldver-
rechnung erhalten von jetzt an bei
dem Bankhaus **S. S. Hermann,**
hier, am Einlösung.
Der Vorstand.
Brau-Werke, Dessau.

**Kammern-Spinnerei-
Niederlage.**
Verkauf der edlsten
Klosterwolle
5 Geispstr. 5.
Strümpfe
Instriden **10 Pfg.**
Pr. Paar
Neustriden **20 Pfg.**
Pr. Paar
Geschw. Grossmann.

**2 Speise-Service für 150
Personen in kleineren und
größ. Partien, 200 Paar
Kaffeetassen nebst Fahnen
u. Milchbüchsen, 250 Braten-
u. Fischplatten, runde Schüs-
seln, 250 Wein- und Sec-
gläser, 200 diverse Bier-
u. and. Gläser, 36 Alfenid-
Kaffeeservice f. 1 n. 2 Pers.,
48 nensib.- u. Nicht-Tab-
letts, 125 Paar Alfen. Messer,
Gabel, Löffel, 150 Paar div.
Messer, Gabel, Löffel, 40
Taseltücher, 350 Servietten,
sowie lämmfl. z. Gastwirts-
betriebe benödt. Restaurants-
und Küchenutensilien.
J. Stemmler,
gerichtlich bereid. Taxator
und Auctions-Commissar,
Al. Ulrichstraße 32.**

Unsere
Delika-
Kaffees, welche sich in
kurzer Zeit ohne Zeitungs-
reklame einen Weltruf er-
worben haben und von allen
Hausfrauen als bestes und
wahrhaftig schmackhaftes Ge-
ränk anerkannt werden,
halten bestens empfohlen
Gebr. Raue,
1. Hauptgeschäft Geistsstraße,
Ecke Albrechtstr.
2. Geschäft: L.-Wucherer-
strasse 12
vis-a-vis der Schillerstr.
Versand nach auswärts von
5 Pfund ab.

Ein Fahrrad, ein Tandem, ein
Drohob billig zu verkaufen. Näheres
Geschieh. 4, post.

Bestehendes Landbisthums ohne
Kaufmann verkauft. Offerten K. 100
sollten den Interessenten.
**Hellerer, überaus edles
Arbeitspferd**
ist zu verkaufen Nob. Franzstr. 15.
Zwei flotte Rutschpferde
werden zu kaufen gesucht. Genaue
Beschreibung u. Preisvorstellung er-
beten unter B. h. 3905 an Rudolf
Wölk, Brüderstr.
Wegen Aufgabe der Ducht 4 Kühe
1 Paar Wismar u. Hallenser 1 Jahr
alt zu verkaufen
Geistsstr. 21.

Die im Jahre 1827 von dem edlen
Menschenfreunde Ernst Wilhelm Arnhold
begründete, auf Gegenseitigkeit und Selbstthätigkeit
beruhende
Lebensversicherungsbank f. D.
zu Gotha
ladet hiermit zum Beitritt ein. Sie darf für sich geltend
machen, daß sie, getren von den Absichten ihres Gründers,
als Eigentum Allen, welche sich ihr zum Nutzen der
Tage angeschlossen, und Allen ohne Ausnahme zum
Nutzen gereicht. Sie strebt nach größter Gerechtig-
keit und Billigkeit. Ihre Geschäftserfolge sind stetig
sehr günstig. Sie hat allezeit dem vernünftigen Fort-
schritt gehuldigt.
Insbesondere sichert die neue Satzverfassung den
Antheilhabern alle mit dem Werthen des Lebensver-
sicherungsvertrages verknüpften Vorteile.
Versicherungsbetrand 1. Oct. 1902 **810 Millionen M.**
Geschäftsbetrand **267.**
Dividende der Versicherten im Jahre 1902:
je nach dem Alter der Versicherung **30 bis 135%** der
Jahres-Normalprämie.
Die Verwaltungskosten haben stets unter
oder wenig über 5% der Einnahmen betragen.

NUR in Packeten mit vollem Firmen-
Ausdruck sind
Zuntz
Z
Gebraunnte Kaffees
a. 20, 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.00 d. 1/2 Hilo.
Werthscheinlichen durch Firmen-Ausdruck kenntlich.

„HEUREKA“
Pflanzen-Nährsalze
aus Meissner-Schleim, Chilian-Sydicat,
Wasserzucht und Wazensalzen geschicht.
Für Zimmerpflanzen in Dosen, für Blumen u. Blat-
pflanzen in Pflanz- u. Treibhäusern, für Gemüse-
Obst-, Wein- und Tabakpflanzen in Säcken à 4 1/2 Ko-
und in größeren Packungen.
Beste Erfolge gewährt:
Dosen à 40 Pfg. in besseren Drogen-Sammler-
geschäften etc. od. gegen Einsendung von 70 Pfg.
in Briefmarken.
A. WENCK, MARDBURG.
Proprietäre Kalksalze, Franco. Wiesersteinstr. 2.
F. H. Weber, Halle a. S., Gr. Steinstr. 46.